

# Umfrage zwischen dem 9.12.2022 und dem 5.1.2023 VFSN bei allen Kandidierenden für die Regierungsratswahlen des Kantons Zürich 2023

Die Auflistung der Antworten erfolgt in der Reihenfolge des Einganges



## Als wie wichtig erachten Sie den HUB-Betrieb des Flughafens Zürich mit seinen zahlreichen Zu- und Wegbring-Flügen?

	Sehr wichtig	Neutral	Unwichtig	Andere
<b>Anne-Claude Hensch (AL)</b>			✓	
<b>Patrick Jetzer (Aufrecht)</b>			✓	
<b>Mario Fehr (parteilos)</b>				wichtig
<b>Hans-Peter Amrein (parteilos)</b>				Partieller HUB in Koordination der SWISS mit Lufthansa
<b>Martin Neukom (Grüne)</b>		✓		
<b>Bernhard Schmidt (parteilos)</b>				Wir müssen lernen auf das Fliegen zu verzichten.
<b>Benno Scherrer (GLP)</b>		✓		
<b>Carmen Walker Späh (FDP)</b>				Der Flughafen Zürich stellt als grösster Landesflughafen die internationale Verkehrsanbindung der Schweiz und des Kantons Zürich an die Welt sicher. Zusammen mit einem leistungsfähigen Schienen- und Strassennetz bildet er als einziges Interkontinentaldrehkreuz der Schweiz ein gut abgestimmtes und leistungsfähiges Verkehrssystem. Dies ist für einen attraktiven und gut vernetzten Wirtschaftsstandort sehr bedeutsam und trägt wesentlich zur Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Zürich und der Schweiz bei. Nur durch den Betrieb eines Drehkreuzes am Flughafen Zürich kann die im Flughafengesetz geforderte Anbindung der Schweiz an internationale Zentren und Märkte gewährleistet werden. Ein Wegfall des HUB-Betriebs würde zudem auch zahlreiche Arbeitsstellen im Luftfahrtsektor betreffen.
<b>Priska Seiler Graf (SP)</b>			✓	

## Umfrage zwischen dem 9.12.2022 und dem 5.1.2023 VFSN bei allen Kandidierenden für die Regierungswahlen des Kantons Zürich 2023

Die Auflistung der Antworten erfolgt in der Reihenfolge des Einganges



Für wie wichtig erachten Sie ein weiteres Wachstum des Flughafens Zürich?				
	Zwingend, angepasst an die Nachfrage	Wichtig, aber nur moderates Wachstum	Unwichtig, kein Wachstum mehr notwendig	Andere
Anne-Claude Hensch (AL)			√	
Patrick Jetzer (Aufrecht)			√	
Mario Fehr (parteilos)		√		
Hans-Peter Amrein (parteilos)				Nachfrageorientiertes Wachstum primär über
Martin Neukom (Grüne)			√	
Bernhard Schmidt (parteilos)				Wir müssen die Anzahl Flüge stark reduzieren.
Benno Scherrer (GLP)				Für Kurz- und Mittelstrecken müssen wir auf Hochgeschwindigkeitszüge und auf neue, innovative Transportsysteme wie Euroloop setzen - Flughafen ist wichtig für Interkontinentalverbindungen
Carmen Walker Späh (FDP)				Gemäss einer im Rahmen des ZFI-Postulats erfolgten Trendabschätzung ist ein moderates Wachstum des Flughafens bis 2030, einhergehend mit der gewünschten Siedlungsentwicklung gemäss Raumordnungskonzept, möglich und vereinbar.
Priska Seiler Graf (SP)			√	

Werden Sie sich nach Ihrer erfolgreichen Wahl für eine Verringerung des Fluglärms und zur Einhaltung des ZFI einsetzen?				
	Ja	Nein	Andere	
Anne-Claude Hensch (AL)	√			
Patrick Jetzer (Aufrecht)	√			
Mario Fehr (parteilos)	√			
Hans-Peter Amrein (parteilos)	√			
Martin Neukom (Grüne)	√			
Bernhard Schmidt (parteilos)	√			
Benno Scherrer (GLP)	√			
Carmen Walker Späh (FDP)	√			
Priska Seiler Graf (SP)	√			

# Umfrage zwischen dem 9.12.2022 und dem 5.1.2023 VFSN bei allen Kandidierenden für die Regierungsratswahlen des Kantons Zürich 2023

Die Auflistung der Antworten erfolgt in der Reihenfolge des Einganges



Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Lebensqualität der BewohnerInnen der Region in Bezug auf den durch den Betrieb des Flughafens Zürich verursachten Lärm?

	Sehr gut, d.h. kein Problem	Eingeschränkt, aber aufgrund der Bedeutung des Flughafens akzeptabel	Schlecht, da braucht es Verbesserungen	Andere
<b>Anne-Claude Hensch (AL)</b>			✓	
<b>Patrick Jetzer (Aufrecht)</b>				Den Flugplatz Dübendorf sollte man nicht ausser Acht lassen. Da müsste reduziert werden und ein Innovationspark würde den Verkehrs- und Dichtekollaps nach sich ziehen.
<b>Mario Fehr (parteilos)</b>		✓		
<b>Hans-Peter Amrein (parteilos)</b>		✓		
<b>Martin Neukom (Grüne)</b>				Lärm ist eine Belastung, jedoch zu einem Teil unvermeidbar. Wichtig ist, die Nachtruhe möglichst einzuhalten.
<b>Bernhard Schmidt (parteilos)</b>				Der Lockdown hat gezeigt, wie wohltuend es ist, wenn nicht ständig Fluglärm zu hören ist.
<b>Benno Scherrer (GLP)</b>				Es braucht Verbesserungen - die Situation ist sehr vom Ort abhängig
<b>Carmen Walker Späh (FDP)</b>				Um die hohe Standortattraktivität des Lebens- und Wirtschaftsraums Zürich zu erhalten, braucht es sowohl ein attraktives und leistungsfähiges Verkehrsangebot als auch eine hohe Siedlungs- und Umweltqualität. Im dicht besiedelten Wohn- und Wirtschaftsraum unseres Kantons besteht eine der zentralen Herausforderungen der Flughafen- und der Siedlungsentwicklung darin, diese beiden Interessen möglichst gut aufeinander abzustimmen. Bereits haben lärmgünstigere Flugzeuge und passive Schallschutzmassnahmen die Zahl der von Fluglärm stark gestörten Personen verringert. Bis 2030 wird sich dieser positive Trend fortsetzen, und dies auch unter der Annahme, dass die Flugbewegungen weiter zunehmen und die Bevölkerung rund um den Flughafen weiter wächst. Zu diesem Ergebnis kam eine noch vor der Covid-19-Pandemie durchgeführte Untersuchung des Amts für Mobilität und der Empa.
<b>Priska Seiler Graf (SP)</b>			✓	

# Umfrage zwischen dem 9.12.2022 und dem 5.1.2023 VFSN bei allen Kandidierenden für die Regierungsratswahlen des Kantons Zürich 2023

Die Auflistung der Antworten erfolgt in der Reihenfolge des Einganges



## Für welche der folgenden Massnahmen werden Sie sich nach Ihrer erfolgreichen Wahl einsetzen?

	Erhöhung der Lärmgrenzwerte	Reduktion der Anzahl Flugbewegungen	Planförierung der Anzahl Flugbewegungen auf 275'000 Bewegungen pro Jahr	Massnahmen zur Einhaltung der 7-stündigen Nachtruhe (Reduktion Verspätungsabbau, optimierte Slotvergabe, etc.)	Verlängerung der Nachtruhe	Verzicht auf Südstarts geradeaus	Zeitnahe Veröffentlichung der Lärmberichte des Flughafens Zürich	Andere
<b>Anne-Claude Hensch (AL)</b>		√		√	√	√	√	Plafonierung der Anzahl Flugbewegungen auf 250'000 Bewegungen pro Jahr
<b>Patrick Jetzer (Aufrecht)</b>		√			√	√	√	Bald wird sich die Bevölkerung und Wirtschaft das Fliegen nicht mehr leisten können. Das dank der nationalen Politik.
<b>Mario Fehr (parteilos)</b>	√			√			√	
<b>Hans-Peter Amrein (parteilos)</b>	√					√	√	
<b>Martin Neukom (Grüne)</b>				√				
<b>Bernhard Schmidt (parteilos)</b>	√	√	√	√	√	√	√	
<b>Benno Scherrer (GLP)</b>				√		√	√	
<b>Carmen Walker Späh (FDP)</b>								Als Volkswirtschaftsdirektorin habe ich mich bereits erfolgreich gegen ganzjährige Südstarts geradeaus sowie gegen Südstarts geradeaus bei Nebel und zur Kapazitätssteigerung in Hauptverkehrszeiten ausgesprochen. Diese Positionen werde ich auch weiterhin vehement vertreten. Die 2010 erfolgte Einführung der verlängerten Nachtsperre (sieben statt sechs Stunden) war zudem ein wichtiger Schritt zum besseren Schutz der Bevölkerung, daran soll auch in Zukunft nicht gerüttelt werden. Weiteres Verbesserungspotenzial sehe ich in der Zeit zwischen 23 und 23.30 Uhr, die für den (bewilligungsfreien) Verspätungsabbau vorgesehen ist.
<b>Priska Seiler Graf (SP)</b>	√	√		√	√	√		

## Umfrage zwischen dem 9.12.2022 und dem 5.1.2023 VFSN bei allen Kandidierenden für die Regierungsratswahlen des Kantons Zürich 2023

Die Auflistung der Antworten erfolgt in der Reihenfolge des Einganges



Haben Sie weitere Bemerkungen?		
<b>Anne-Claude Hensch (AL)</b>	nein	
<b>Patrick Jetzer (Aufrecht)</b>	nein	
<b>Mario Fehr (parteilos)</b>	nein	
<b>Hans-Peter Amrein (parteilos)</b>	nein	
<b>Martin Neukom (Grüne)</b>	nein	
<b>Bernhard Schmidt (parteilos)</b>	Mein Hauptaugenmerk gilt dem Wachstum. Unser System des immer Mehr müssen wir überwinden. Auf einem endlichen Planeten können wir nicht unendlich wachsen. Dieses System zerstört unsere Lebensgrundlagen und die der zukünftigen Generationen. Die Fliegerei leistet einen grossen Beitrag zu dieser Zerstörung.	
<b>Benno Scherrer (GLP)</b>	nein	
<b>Carmen Walker Späh (FDP)</b>	nein	
<b>Priska Seiler Graf (SP)</b>	Ich bin gegen jegliche Massnahmen, die zu einem Kapazitätsausbau führen können. Dazu gehören neben dem Südstart geradeaus auch die Pistenverlängerungen.	

Die Umfrage nicht beantwortet haben:		
Dietrich	Josua	Freie Liste
Fehr	Jacqueline	SP
Grünenfelder	Peter	FDP
Rickli	Natalie	SVP
Sommer	Daniel	EVP
Steiner	Silvia	Die Mitte
Stocker	Ernst	SVP
Vetsch	Peter	parteilos